

# Förderkärtchen "geschickt" verteilen!

**Beitrag von „Jutta“ vom 19. August 2005 19:34**

Mich interessiert einmal folgendes:

Wie werden bei euch die Förderklassen für Deutsch und Mathe festgelegt?

Bei uns herrschen so viele unterschiedliche "Systeme" und ich bin auf der Suche nach einem geschickten Weg, schwache Kinder zwar möglichst oft zu unterrichten, aber ohne daß die Mitschüler dieses genau "verfolgen" können.

Ich habe ein Kind, was sehr viel Förderung braucht. Bisher hat mein Kind an beiden Tagen in der Woche eine Stunde dranhängen müssen ( oder eine Stunde eher kommen). Nach anfänglicher Maulerei war das auch in Ordnung- und wurde von den anderen Kindern nicht unbedingt immer bemerkt.

Ich weiß von vielen Müttern aus den dritten Schuljahren, daß nun die Hänseleien losgehen- so nach dem Motto " ach, schon wieder LRS- Förderung", oder "na, musst du wieder zu Herrn .....?" In der Klasse meines 2. Kindes werden die Förderkärtchen immer ganz spontan verteilt, was ich auch nicht schlecht finde. Da ich mir auch für das dritte Schuljahr wünsche, meiner Tochter etwas ~~mehr~~ Förderung zukommen zu lassen, bin ich gespannt, ob ihr ein paar Ideen für uns

hättet



---

**Beitrag von „woman123“ vom 21. August 2005 21:44**

Hallo Jutta,

wenn ich dich richtig verstanden habe, soll keiner mitbekommen, wenn andere Kinder Förderunterricht in Anspruch nehmen.

Also, das mit den Hänseleien ab der dritten Schulklasse, habe ich bei meinen Kindern nie feststellen können. Das wurde zur Kenntnis genommen und das wars. In der Klasse meiner Tochter, war ein Junge der auch am Förderunterricht teilgenommen hat, weil er Probleme mit den Abschreibdiktaten hatte.

Er hat eine Gymnasialempfehlung bekommen.

Es wurde bis jetzt bei keinem meiner Kinder viel "Brimborium" , um die Kinder im Förderunterricht gemacht. Ich kann nicht bestätigen, dass die Kinder Hänseleien ausgesetzt waren. Und ich habe bis vor kurzem immerhin drei Kinder in der GS gehabt.

Was bedeutet denn Förderunterricht, dass das Kind in einigen Bereichen Förderung benötigt, nicht mehr und nicht weniger. Das ist ja wohl keine Schande.

Ich würde da ganz entspannt mit umgehen, auch deinem Kind gegenüber. Ich denke, dass ist der bessere Weg, als Versteckspielen.

Nur Mut  
woman123

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 21. August 2005 21:52**

An unserer Schule wollten immer alle unbedingt da hin. Und die, die das nicht durften, waren traurig. Irgendwann wurde dann eingeführt, dass jeder mal geladen wird. Wobei natürlich einige ständig dabei waren und andere eher selten.

Grüße Enja

---

### **Beitrag von „Uffel“ vom 22. August 2005 22:06**

Hallo Jutta,  
war bei uns letztes Jahr ähnlich wie bei Enja.  
Die Eltern der Kinder die nicht in den Förderunterricht gingen waren teilweise sauer. Sie wollten, dass ihre Kinder auch in den "Genuss" des Extra-Unterrichts kamen.  
LG  
Uffel

---

### **Beitrag von „Jutta“ vom 23. August 2005 16:49**

Hallo,

wahrscheinlich ist es aber doch eher so, daß die "etwas besseren" mehr gefordert werden wollen und die anderen gefördert werden müssen.....???

Wenn die Stunde dann auch noch "LRS" heißt, reißt sich wirklich niemand mehr darum, freiwillig dorthin zu gehen. Ich finde das System irgendwie etwas unglücklich. 😞

LG

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 23. August 2005 17:17**

Doch, an unserem Gymnasium wollen viel mehr in den LRS-Kurs als dort Plätze sind. Und eine Schande ist es ganz bestimmt nicht, eine LRS zu haben.

Grüße Enja

---

### **Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 24. August 2005 11:54**

Frag doch einfach, warum der Kurs "LRS" heisst.

Vielleicht kann man ihn umbenennen.

Es wird dort ja wohl kaum "Schwäche" gelehrt?!

Grüße,  
Martin

---

### **Beitrag von „Jutta“ vom 5. September 2005 17:03**

Die Stunde muss wohl laut Gesetz LRS genannt werden.

Die ersten Sprüche sind ( wie erwartet) auch schon in der Klasse gefallen. Die Lehrerin ( die die Bezeichnung auch etwas unglücklich findet) erklärt es nun aber so: LRS heißt Lesen und Rechtschreiben üben- und bedeutet keine Schwäche. Es ist eine ganz normale Förderstunde wie die anderen auch. Die Namen werden nicht auf "offiziellen" Zetteln bekannt gegeben, sondern persönlich weitergegeben. Das finde ich gut und ich bin mit der Lösung zufrieden( natürlich wird

es sich im Laufe der Zeit eh´ herumsprechen- aber das ist dann nun mal so).Ich bin ja froh, daß noch eine zusätzliche Stunde angeboten wird.Warum sie allerdings offiziell so heißen muss, weiß ich auch nicht.

LG